



<https://biz.li/3v3n>

SCHLECHT GESPIELT, PEINLICH VERLOREN

Veröffentlicht am 29.03.2014 um 20:18 von Redaktion LeineBlitz

Das war eine schlechte Leistung der HSG Laatzener Rethen im Spiel gegen den Tabellennachbarn HSG Letter/Marienwerder, und am Ende haben die Laatzener schon peinlich 23:30 (9:13) verloren. Der Abstieg aus dieser Spielklasse wird immer realistischer.. Lediglich in den etwa ersten 15 Minuten zeigte die HSG Laatzener Rethen eine ansprechende Vorstellung, führte zwischenzeitlich 6:3. Doch dann passierte etwas, was kaum einer erklären kann: die Mannschaft baute von Minute zu Minute ab und lag beim Pausenpfeif bereits 9:13 zurück. Bis dahin wurden fünf Strafwürfe nicht zu einem Torerfolg genutzt. Über 17:21 und 21:25 bahnte sich das Debakel gegen den Tabellenvorletzten an, die Laatzener zeigten sich in der Abwehr scheunentoroffen und im Angriff harm- und mittellos. Über 22:29 kam es zur 23:30-Pleite. Nun wird der neue Trainer - am 1. April übernimmt Lars Schöttker, sportlicher Leiter der eigenen A-Junioren die Leitung der Mannschaft - einiges zu tun bekommen, wenn der Abstieg vermieden werden soll. Die Tore der HSG Laatzener Rethen warfen heute Robin Görlitz (4), Alexander Kiehl (4), Raimund Wolff (3), Benjamin Hering (4), Stefan Heinemann (3), Philipp Vallei (2), Florian Laes (2) und Dennis Witte (1).



Benjamin Hering beim Strafwurf im Spiel gegen die HSG Letter/Marienwerder: der Wurf sitzt. / Foto: R. Kroll